

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **30 (1904)**

Heft 19

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In einem großen Bahnrestaurant Süddeutschlands war ein herrenloser Kufschaff aufgefunden worden, der im Bahnbureau aufbewahrt wurde. Bald meldete sich ein Herr, der behauptete, der Eigentümer des Kufschaffes zu sein. Da die Legitimationspapiere, die der Fremde vorzeigte, ihn als höheren Beamten auswiesen und er selbst einen deutlichen Eindruck machte, so trug der Beamte kein Bedenken, ihm den Kufschaff zu geben und war eben im Begriff, ihm denselben auszuhändigen, als ein zweiter Herr eilig ins Zimmer trat und ebenfalls nach dem Kufschaff fragte. Der Beamte kam in Verlegenheit. Er bat die Herren, sich einen Augenblick zu gedulden, trat in den Hintergrund des Zimmers an ein Fenster und öffnete den Kufschaff. Kaum hatte er jedoch einen Blick hineingeworfen, so band er ihn wieder zu und überreichte ihn, ohne sich auch nur einen Moment zu befinden, dem Herrn, der zuletzt gekommen war. Der andere erhob dagegen lebhaften Einspruch, und es kam zu einer lärmenden Szene.

Schließlich rief man den Bahnhofinspektor. Dieser leitete sofort eine eingehende Untersuchung ein, die ergab, daß der Beamte tatsächlich den Kufschaff seinem rechtmäßigen Eigentümer zuerkannt hatte. „Woher in aller Welt wußten Sie denn so schnell, wer der richtige Besitzer des Kufschaffes war?“ fragte der Inspektor den Beamten mit unerböhlichem Erstaunen. „Hier konnte gar kein Zweifel sein“, erwiderte derselbe lächelnd. „Schauen Sie nur, bitte, den beiden Herren genau auf den Mund, Herr Inspektor! — der eine hat ein lüdenhaftes, unsaubereres, häßliches Gebiß, der andere dagegen gesunde, vollständige, blitzblau-weiße Zähne, — und in dem Kufschaff befindet sich eine Flasche „Obol“.“

Wenn heiß du eine Befriedigung fühlst, Bedenke, ob du dein Mißthun kauft: Es wird am besten die Feindschaft der Welt Mit ein bißchen Gemütlichkeit kalt gestellt!

Bureau ARGUS Zürich E. C. Gysler
gegr. 1893
Diskrete Auskünfte a. all. Plätzen. Charakter, Ruf, Vermögen
Eruierungen, Beweise. Geheime Beobachtungen.
Reisen überallhin, Eingetragene Firma. Prima Referenzen
Internationales Institut. 8

Louis Engelhardt
Dekorateur
14 Linthescherstr. → Zürich ← Linthescherstr. 14
Ameublements. 71

Geheime Aufträge jeder Art, ausführliche und gewissenhafte Auskünfte über Privatprozessen im In- und Auslande Beobachtungen und Ueberwachungen, Beweismaterial zu Prozessen, Ausforschung von Verschollenen etc. etc. besorgt absolut diskret und billig das Informations-Bureau
A. Wimpf, Rennweg 38, Zürich I.
Telephon 6072. 7

Motorvelo 2-3 HP
la. Marken 6—800 Fr. Gebrauchte 300 Fr.
Auto-Reparaturen. C. Walsler, Zürich III.

Kirsch-Destillation-Schwyz
Alfred Schindler, Alleinhaber.
Absolut einziges Spezialgeschäft.

Hotel-Restaurant St. Gallerhof St. Gallen
Geschäftsreisenden-Haus nahe der Bahn.
Gute Betten. — Zentralheizung. — Gute Küche.
Münchener Klosterbräu.
Der Besitzer: Chr. Albrecht. 6

Gicht- und Rheumatismus-Thee
von äusserst wohlthätiger Wirkung bei veralteter Gicht und rheumatischen Schmerzen entfernt durch nuerlichen Gebrauch die Krankheitsstoffe aus dem Körper.
Preis Fr. 1.75. Haupt-Depot: Adler-Apotheke
A. Swoboda in Schwanden-Glarus. 53

Eureka
Neuester unübertroffener Copier-Apparat für Hand- und Maschinenschrift.
Katal. u. Probe kostenlos durch R. Ahn, Zürich, Bahnhofstr. 48. Generalv. d. Jostschreibm


Lose für das Ferienheim Grubisbalm versendet à 1 Fr. per Nachn.
Frau Blatter, Loseversandt, Bern. Erster Treffer Fr. 5000, 3000, letzter Fr. 5. Ziehungsliste 20 Cts.

Metzgerhalle Zürich I
gegenüber der Fleischhalle
Neu renoviert Parterre u. I. Stock, Vorzügl. u. reichhaltige Frühstücks u. Abendkarte. Diner Fr. 1.25 bis 2.
Prima offene und Flaschenweine.
116 Es empfiehlt sich bestens: H. F. Lang,

Zithern v. d. weltbekanntesten Firma
Georg Tiefenbrunner in Mittenwald.
Prima Zithersaiten, Utensilien u. Musikalien in grosser Auswahl.
Original-kreuzsaitige Perfecta Zithern
von Fr. X. Güttler in Wien, eingeführt durch Herrn Anton Smetak, Zithervirtuos.
Lyra-Zithern von Johs. Pugh in Altona.
Mandolinen — Gitarren
R. Lechleitner's Wwe., Zürich, Kuttelg. 7
Erstes Spezialgeschäft für Zither. 74



Wünschen Sie Stolz auf einen hübschen, kräftigen Schnurrbart gleich mit 16 Jahren
starken Haar- und Bartwuchs?
Verlangt die Pommade „Nivla“. Allein echt verkäuflich mit wunderbar schnellem und sicherem Erfolg. Man achte nicht mehr auf die häufigen zudringlichen Nachahmungen, betrogenem Geschrei, was namentlich von auswärtig geschieht, wo alles Geld nur weg-geworfen wird. Allein Dépôt und Versandt gegen Nachnahme. Preis per Flasche: 16 Nr. 1 à Fr. 1.90, Nr. 2, sehr stark Fr. 3.50
Bei Nichterfolg das Geld zurück!
Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne.



Ursache, Wesen und Heilung der Nervenschwäche (Neurasthenie)
im Allgemeinen, sowie der nervösen Schwächezustände des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der Männerkrank-
heiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeit. Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Wegweiser z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen: Goldene Medaille, Paris, Tuilleries, April 1903; Gold, Medaille, London, Crystal-palast, September 1903.
Für Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. Spezialarzt: Dr. RUMLER in GENÈVE Nr. 38, sowie v. Sauerländer, Aarau
E. Witz, Baden
C. Brüdler Doppler, Schaffhausen
C. Meier-Lanz, Frauenfeld
Carl Schoch, St. Gallen
Huber & Cie., Wetzikon
Kirschner-Engler, Solothurn
H. Steffen, Thun
A. Lüthy, Interlaken
E. Stämpfli, A. Urfer, Bern
A. Certsch, E. Franke, Cebra Hügli, L. A. Jent, E. Baumgart, Fr. Senninger, N. Staub, sowie in allen hier nicht genannten Schweizerischen Buchhandlungen.
Haupt-Depôt für die franz. Schweiz: Georg & Co., Genf. 40



Trunksucht.
Teile Ihnen ergebenst mit, daß ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und es kommt mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muß ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, Kr. Dels in Schlefien, den 4. Oktober 1903. Hermann Schönfeld, Stellenbesitzer.
Vorstehende, eigenhändige Namensunterschrift, des Hermann Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, den 4. Oktober 1903, der Gemeindevorstand: Wenzel.
Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405 Glarus.

Zeitung f. Gelegenheit, humoristisch
z. Hochzeiten u. Festanlässen m. Künstl.
Zeichn. getraue Nachbildung v. Photograph. liefert
Butz & Fleursheimer, Steinmühlegasse 2, Zürich I.
Schwerhörigkeit.
Ich befatige gerne, daß Sie meine 60 jährige Mutter durch briefliche Behandlung von Schwerhörigkeit und Ohrensauen befreit haben. Diese glückliche Kur hat bei allen, denen der Fall bekannt war, Zutrauen in Ihre Behandlungsweise erweckt und dürfen Sie auf weitere Kundname aus hiesiger Gegend zählen. Gifen, Kr. Aargau, den 28. September 1902. Martin Schwarz, Burghards. Die Echtheit dieser Unterschrift bezeugt: Gifen, den 28. Sept. 1902. Jegge, Gemeindevorstand. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus. 32g

Der „Nebelspalter“
kostet Vierteljährlich Fr. 3.

